PrimaryCare, ein Sprachrohr für Empfehlungen und Erkenntnisse aus Qualitätszirkeln

QZ's, wo seid ihr?

Stefan Neuner-Jehle

Chefredaktor

Stefan Neuner-Jehle

Korrespondenz:
Dr. med. Stefan Neuner-Jehle
Facharzt für Innere Medizin FMH
Schmidgasse 8
6300 Zug
sneuner[at]bluewin.ch

Kaum jemand zweifelt am Sinn von Qualitätszirkeln (QZ's): Eine niederschwellige Methode, eigenes ärztliches Verhalten kritisch zu hinterfragen und mit demjenigen der Fachkollegen abzugleichen. Ohne aufwändiges Evaluieren und Zertifizieren arbeiten die Teilnehmer dadurch an der Betreuungsqualität ihrer Patienten, indem sie problematische Bereiche benennen, zusammen rationales Vorgehen definieren und Empfehlungen entwickeln. Diese müssen nicht zwingend vorschlagen, was am besten zu tun sei, sondern können auch empfehlen, was besser zu lassen sei. Die Betreiber von Managed Care haben den Mehrwert solcher Qualitätsanstrengungen erkannt und fördern, oder fordern, die regelmässige Qualitätszirkelteilnahme. Auch bei unserem Verband MFE geniesst die Förderung von Qualitätsanstrengungen höchste Priorität.

Solche Empfehlungen – einige haben wir in Primary Care publiziert [1, 2, 3] – geniessen unter den Hausärzten oft mehr Glaubwürdigkeit als Internationale Guidelines, die als Essenz von Konsensuskonferenzen von grossen Gesellschaften entwickelt und publiziert werden, manchmal jedoch an der Realität vorbeizielen. Internationale Guidelines können aber durchaus als Ausgangspunkte für kritische Diskussionen dienen und an die lokalen Gegebenheiten angepasst werden.

Nun zum eigentlichen Zweck dieser Zeilen: Ich empfinde es als Verschwendung, dass diese wertvolle Arbeit zwar im kleinen Kreis erfolgreich ist, aber nicht mehreren Kollegen zugutekommt. Die Protokolle verstauben in Schubladen und werden höchstens zufällig oder von einzelnen engagierten Kollegen aktiviert [2]. *Also rufen wir Sie auf, liebe QZ-Verantwortliche und -Teilnehmer, Ihre Protokolle mit wenig Aufwand in Texte umzuwandeln und PrimaryCare einzureichen!* Wir unterstützen Sie gerne redaktionell, und nicht jeder Text muss gleich Pulitzerpreis-verdächtig sein. Wir erwarten keine wissenschaftlichen Abhandlungen, sondern einfache Inputs. Die Darstellung eines Problems und der Umgang damit genügt, es braucht keine pfannenfertigen Resultate. Sollte ein Beitrag Kommentare und Leserbriefe auslösen, umso besser: Dies fördert den gelebten Austausch unter Ihnen, den Lesern.

Helfen Sie mit, die stummen Erfolge bei der Qualitätsarbeit sichtbar zu machen. «PrimaryCare» bietet Ihnen eine Plattform dafür.

Literatur

1 Giani A, et al. Qualitätsarbeit in einem Ärztenetzwerk – neue Erkenntnisse bei der Erarbeitung einer Guideline zur Hyperlipidämie. PrimaryCare. 2014;14(1):7–10.
2 Giani A, et al. Qualitätsarbeit in einem Ärztenetzwerk: Neue Erkenntnisse bei der Erarbeitung einer Guideline zum Diabetes mellitus Typ 2. PrimaryCare. 2014;14(17):271–5.
3 Kielholz R, et al. Overtreatment – bis zum bitteren Ende. PrimaryCare. 2015;15(5):90–1.